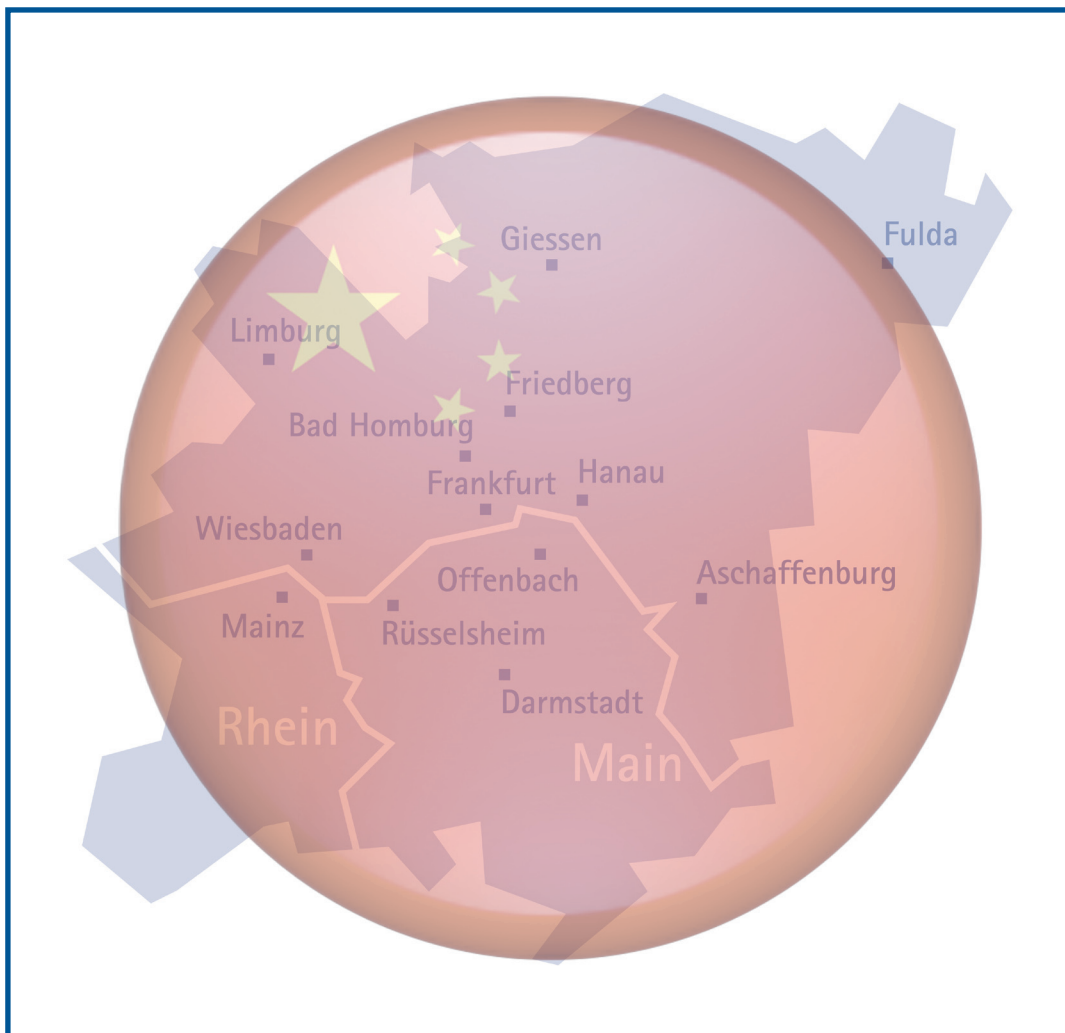


# Wirtschaft International 2007

## China in Frankfurt und FrankfurtRheinMain



**Herausgegeben von:**

Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main

Wirtschaftspolitik und Metropolenentwicklung

Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

Eine gemeinsame Initiative von:

- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
- Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
- Stadt Frankfurt:
  - Bürgeramt, Statistik und Wahlen
  - Kassen- und Steueramt, Gewerberegister
- Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Autoren:

Dr. Rainer Behrend (verantwortlich)  
Rosi Bachmann  
Gabriele Gutberlet  
Sonja Müller  
Anja Obermann  
Anne Stücker  
Polly Yu

Graphik und Layout:  
Sabrina Siegmund

Telefon: 069 2197-1272  
a.stuecker@frankfurt-main.ihk.de

Oktober 2007

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit  
Quellenangabe gestattet,  
Belegexemplar erbeten

## Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	4
<b>1. China im IHK-Bezirk Frankfurt am Main – statistisch betrachtet .....</b>	<b>5</b>
1.1. Unternehmen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main.....	5
1.2. Arbeiten und Leben im IHK-Bezirk Frankfurt.....	8
1.3. Zu Gast im IHK-Bezirk Frankfurt am Main.....	9
<b>2. Die chinesische Community in FrankfurtRheinMain .....</b>	<b>11</b>
2.1. Unternehmen in FrankfurtRheinMain.....	12
2.2. Aktivitäten der chinesischen Business Community .....	13
2.3. Chinesisches Leben in FrankfurtRheinMain .....	14
2.4. Wirtschaftsbeziehungen Hessens mit China.....	17
<b>3. Serviceangebote für chinesische Unternehmen .....</b>	<b>19</b>
<b>4. China in FrankfurtRheinMain – Kontaktadressen.....</b>	<b>22</b>

## Einführung

Internationalität ist das Leitmotiv der Region FrankfurtRheinMain. Bereits im Mittelalter trafen sich in der Handelsmetropole an der Kreuzung der Flüsse Rhein und Main Kaufleute aus weiten Teilen Europas, um Handel zu treiben. Die Tradition setzt sich bis heute fort: Frankfurt gilt als die internationalste Stadt Deutschlands. In der Region FrankfurtRheinMain leben Menschen aus nahezu allen Staaten der Welt friedlich zusammen. Dadurch hat sich eine vielschichtige und vielfältige ausländische Infrastruktur entwickelt. Global operierende Unternehmen schätzen die zentrale Lage und die hervorragende Verkehrsanbindung. Ihre internationalen Mitarbeiter finden schnell Anschluss und genießen das breite – auch muttersprachliche – Angebot an internationalen Schulen, Kindergärten, Sportclubs, Kultureinrichtungen und Netzwerken.

In einem gemeinsamen Projekt haben die Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region, die Stadt Frankfurt – vertreten durch das Bürgeramt, Statistik und Wahlen und das Kassen- und Steueramt, Gewerberegister – sowie die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH erstmals die Anzahl der ausländischen Unternehmen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main (Stadt Frankfurt, Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis<sup>1</sup>) erhoben. Die Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit im April 2007 vorgestellt. 12.400 Unternehmen aus 26 definierten Zielländern hatten zum 01.08.2006 ihren Sitz im IHK-Bezirk. Damit ist fast jedes siebte Unternehmen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main ein ausländisches Unternehmen.

Als Fortsetzung dieses Projektes werden – in loser Folge – die Business Communities der Zielländer in jeweils eigenen Reports näher betrachtet. Den Auftakt bildet die chinesische Community im IHK-Bezirk Frankfurt und der gesamten Region FrankfurtRheinMain. Die Bedeutung Chinas als Wirtschaftspartner für Deutschland und der Region FrankfurtRheinMain nimmt immer weiter zu. Bereits heute sind China und Deutschland der jeweils größte Handelspartner des anderen in Asien und Europa. 2006 lag das bilaterale Handelsvolumen bei über 78 Milliarden US-Dollar. Deutschland ist der größte europäische Investor in China. Allein im Jahr 2006 investierten deutsche Unternehmen im Reich der Mitte 1,98 Milliarden US-Dollar. Das Gesamtvolumen deutscher Direktinvestitionen beläuft sich auf insgesamt 14 Milliarden US-Dollar. Im IHK-Bezirk Frankfurt bilden chinesische Firmen die größte Gruppe asiatischer Unternehmen. Mit den weiter steigenden Ansiedlungen chinesischer Unternehmen wird die Bedeutung des Landes auch zukünftig noch stärker gewinnen.

---

1 ohne Hochheim

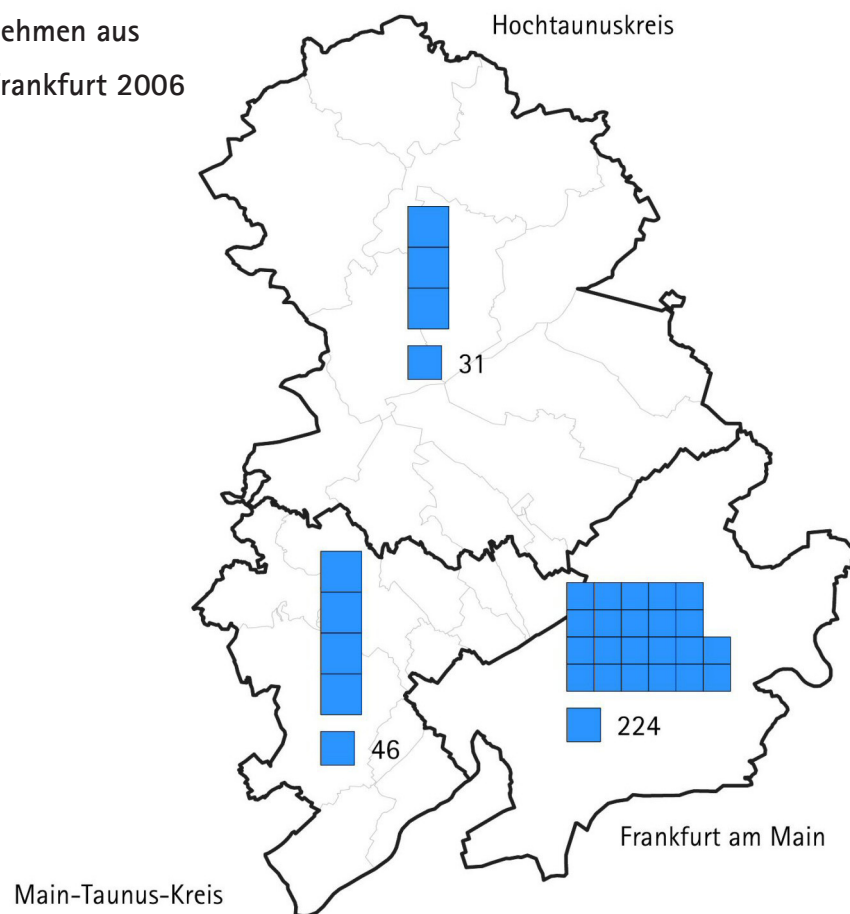
## 1. China im IHK-Bezirk Frankfurt am Main – statistisch betrachtet

Dieses Kapitel vermittelt einen Eindruck über die quantitative Bedeutung der chinesischen Community im IHK-Bezirk Frankfurt am Main (Stadt Frankfurt, Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis<sup>2</sup>). Betrachtet werden die chinesischen Unternehmen und ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt, die hier lebende chinesische Bevölkerung und der (Geschäfts-)Tourismus aus China.

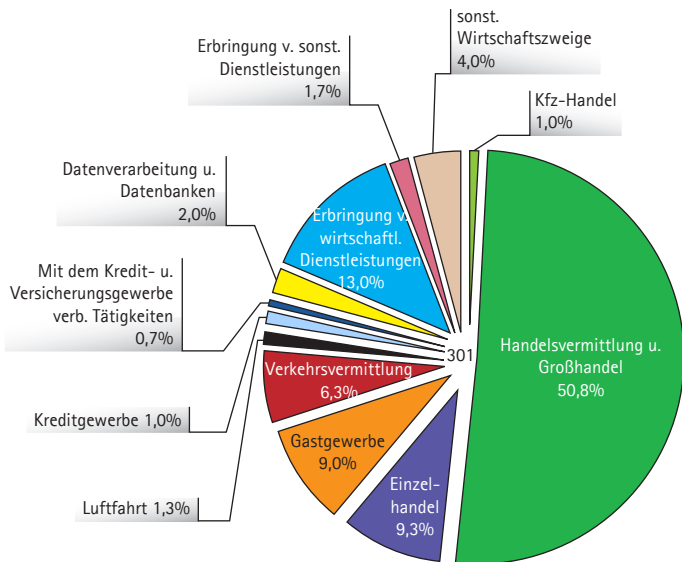
### 1.1. Unternehmen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main

Im IHK-Bezirk Frankfurt am Main waren 2006 301 Unternehmen aus der Volksrepublik China ansässig. Fast drei Viertel dieser Unternehmen haben sich in Frankfurt am Main angesiedelt, 46 im Main-Taunus-Kreis und 31 Unternehmen im Hochtaunuskreis.

Verteilung von Unternehmen aus China im IHK-Bezirk Frankfurt 2006



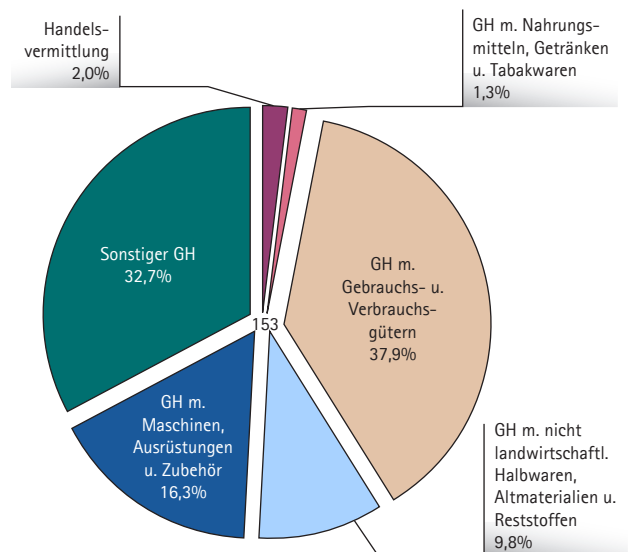
### Unternehmen aus China nach Wirtschaftszweigen 2006



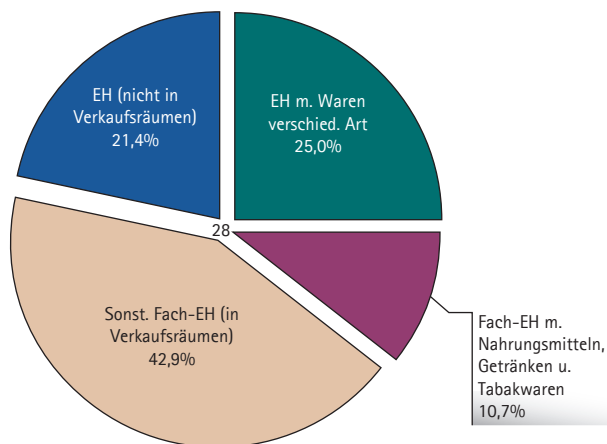
Deutlich mehr als die Hälfte dieser chinesischen Unternehmen sind im Handel, entweder im Großhandel bzw. in der Handelsvermittlung (50,8 Prozent) oder aber im Einzelhandel (9,3 Prozent) tätig. Weitere Schwerpunkte der wirtschaftlichen Tätigkeit von chinesischen Unternehmen liegen bei der Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen (13 Prozent) und im Gastgewerbe (9 Prozent).

Die meisten chinesischen Unternehmen, die ihren Schwerpunkt im Großhandel haben, konzentrieren sich auf den Bereich Großhandel mit Gebrauchsgüter- und Verbrauchsgütern. Fast jedes fünfte chinesische Unternehmen ist in dieser Branche tätig und hat sich auf einen von drei Bereichen spezialisiert: 36,2 Prozent dieser Unternehmen betreiben Großhandel mit Textilien, 29,3 Prozent mit sonstigen Gebrauchsgüter- und Verbrauchsgütern wie Lederwaren, Werbe- und Geschenkartikel oder Möbeln und weitere 22,4 Prozent mit elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik.

### Unternehmen des Großhandels aus China nach Wirtschaftszweigen 2006



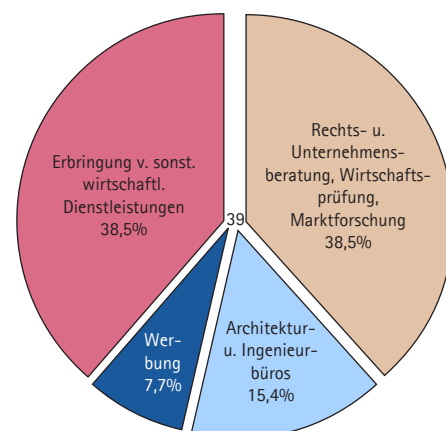
## Unternehmen des Einzelhandels aus China nach Wirtschaftszweigen 2006



Außer im Großhandel sind viele chinesische Unternehmen, fast jedes zehnte, im Einzelhandel, angesiedelt. Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem im Sonstigen Facheinzelhandel (42,9 Prozent), z.B. mit Textilien und Bekleidung.

9 Prozent aller chinesischen Unternehmen sind im Gastgewerbe und hier zum weit überwiegenden Teil in der speisengeprägten Gastronomie, z.B. bei den Restaurants tätig. Ein weiteres Drittel konzentriert sich auf den Bereich der getränkegeprägten Gastronomie.

## Unternehmen der Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen aus China nach Wirtschaftszweigen 2006



Weniger stark als bei anderen ausländischen Unternehmen sind die wirtschaftlichen Dienstleistungen bei den chinesischen Unternehmen vertreten. Chinesische Unternehmen in den unternehmensnahen Dienstleistungen sind vor allem in der Unternehmensberatung, der Public-Relations-Beratung und bei den Sonstigen Dienstleistungen, hier vor allem in der Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkteinrichtung aktiv.

## 1.2. Arbeiten und Leben im IHK-Bezirk Frankfurt

Über zweieinhalbtausend Chinesinnen und Chinesen leben im IHK-Bezirk Frankfurt am Main<sup>3</sup>. Die meisten von ihnen, fast vier Fünftel, wohnen in der Stadt, knapp über 500 leben im Umland, im Main-Taunus-Kreis und Hochtaunuskreis. 187 chinesische Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf die Schulen im IHK-Bezirk.



Skyline der Stadt Frankfurt am Main  
 © PIA Stadt Frankfurt am Main, Foto: H.D.Fehrenz

Von den über 600.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im IHK-Bezirk kommen 886 aus der Volksrepublik China. Die Zahl der Erwerbstätigen aus China liegt vermutlich höher. Denn viele Chinesinnen und Chinesen haben sich selbstständig gemacht, unterstützen als mit-helfende Familienangehörige einen kleinen Betrieb oder üben eine geringfügige Beschäftigung aus.

Fast neun von zehn chinesischen Beschäftigten, 756 Personen, arbeiten in Frankfurt am Main. 72 arbeiten im Main-Taunus-Kreis und 58 im Hochtaunuskreis. Wie die Unternehmen konzentrieren sich auch die Beschäftigten auf den Dienstleistungsbereich. Über 95 Prozent arbeiten im tertiären Sektor, fast zwei Drittel, 583 Beschäftigte, in den Bereichen Handel, Gastgewerbe und Verkehr. Größte Bedeutung für die Beschäftigung von Chinesinnen und

Chinesen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main hat der Wirtschaftsabschnitt Verkehr mit 256 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, gefolgt vom Gastgewerbe mit knapp über 200 Beschäftigten.

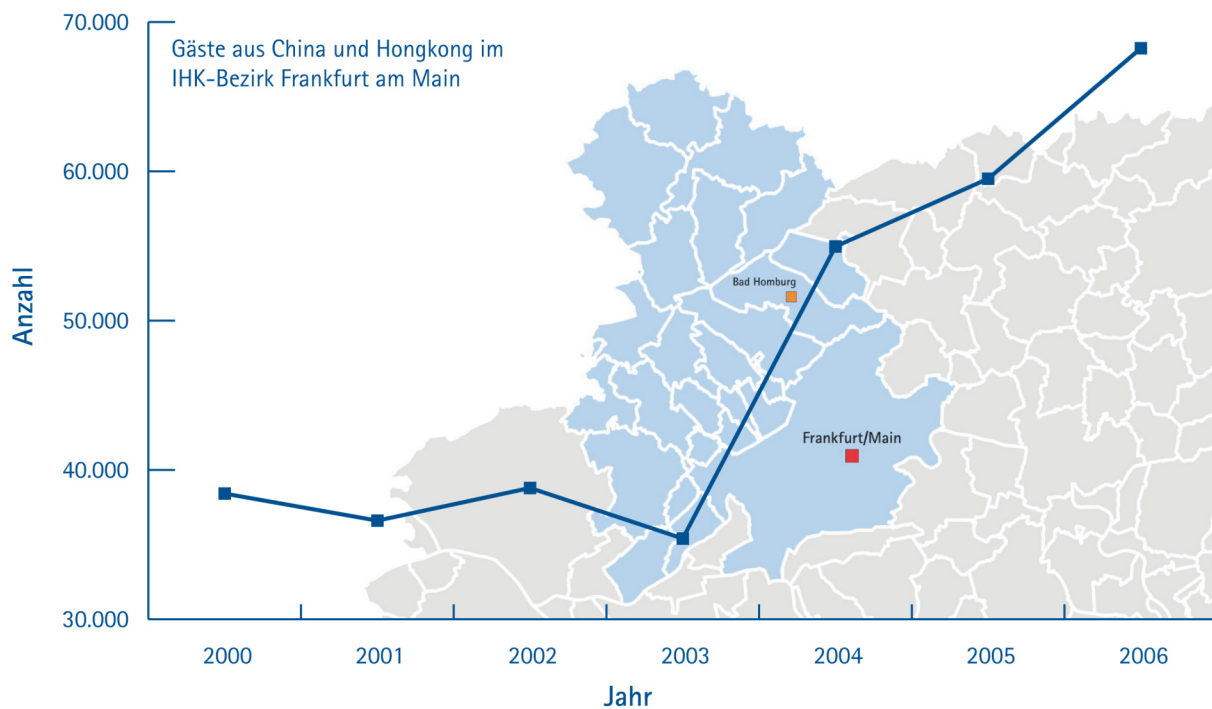
	Frankfurt am Main	Main-Taunus-Kreis	Hochtaunus-kreis	IHK-Bezirk insgesamt
chinesische Wohnbevölkerung	2.075	284	237	2.596
sozialverspfl. Beschäftigte aus China	756	72	58	886

3 inkl. der Gemeinde Hochheim



### 1.3. Zu Gast im IHK-Bezirk Frankfurt am Main

Fast 3,8 Millionen Gäste mit 7 Millionen Übernachtungen wurden im Jahr 2006 im IHK Bezirk<sup>4</sup> gezählt. Vier von zehn Gästen, mehr als 1,6 Millionen Personen, kamen aus dem Ausland in die Region, rund 70.000 Gäste kamen aus China. Die meisten in- und ausländischen Touristen waren weniger als zwei Tage im IHK-Bezirk. Diese kurze Verweildauer wird maßgeblich durch das hohe Gästeaufkommen in Frankfurt am Main bestimmt und ist ein Indiz dafür, dass der Tourismus überdurchschnittlich stark durch Geschäftstourismus, z.B. den Besuch von Tagungen, Messen und Kongressen, geprägt ist. Die seit Mitte 2002 geltenden Reiseerleichterungen und die sich verstärkenden wirtschaftlichen Beziehungen zwischen China und der Region FrankfurtRheinMain haben dazu geführt, dass sich die Zahl der chinesischen Gäste zwischen 2003 und 2006 von 35.407 auf 68.243 fast verdoppelt hat.



<sup>4</sup> inkl. der Gemeinde Hochheim

Merkmale	Frankfurt am Main	Main-Taunus-Kreis	Hochtaunus-kreis	IHK-Bezirk insgesamt
Tourismus 2002 <sup>1)</sup>				
Gäste insgesamt	2.316.319	282.669	419.592	3.018.580
aus dem Ausland <sup>2)</sup>	1.156.911	57.242	52.193	1.266.346
aus China und Hongkong	37.526	613	654	38.793
Übernachtungen insgesamt	4.000.931	604.533	1.311.335	5.916.799
aus dem Ausland <sup>2)</sup>	2.062.667	114.528	130.778	2.307.973
aus China und Hongkong	64.370	1.573	2.408	68.351
Verweildauer insgesamt	1,7	2,1	3,1	2,0
von Gästen aus dem Ausland	1,8	2,0	2,5	1,8
von Gästen aus China und Hongkong	1,7	2,6	3,7	1,8
Tourismus 2006 <sup>1)</sup>				
Gäste insgesamt	3.060.985	297.427	418.939	3.777.351
aus dem Ausland <sup>2)</sup>	1.513.946	72.606	58.981	1.645.533
aus China und Hongkong	63.196	3.667	1.380	68.243
Übernachtungen insgesamt	5.080.423	624.198	1.256.214	6.960.835
aus dem Ausland <sup>2)</sup>	2.617.294	170.923	153.124	2.941.341
aus China und Hongkong	102.300	6.755	2.854	111.909
Verweildauer insgesamt	1,7	2,1	3,0	1,8
von Gästen aus dem Ausland	1,7	2,4	2,6	1,8
von Gästen aus China und Hongkong	1,6	1,8	2,1	1,6
1) Ohne Campingplätze, 2) inkl. ohne Angaben.				

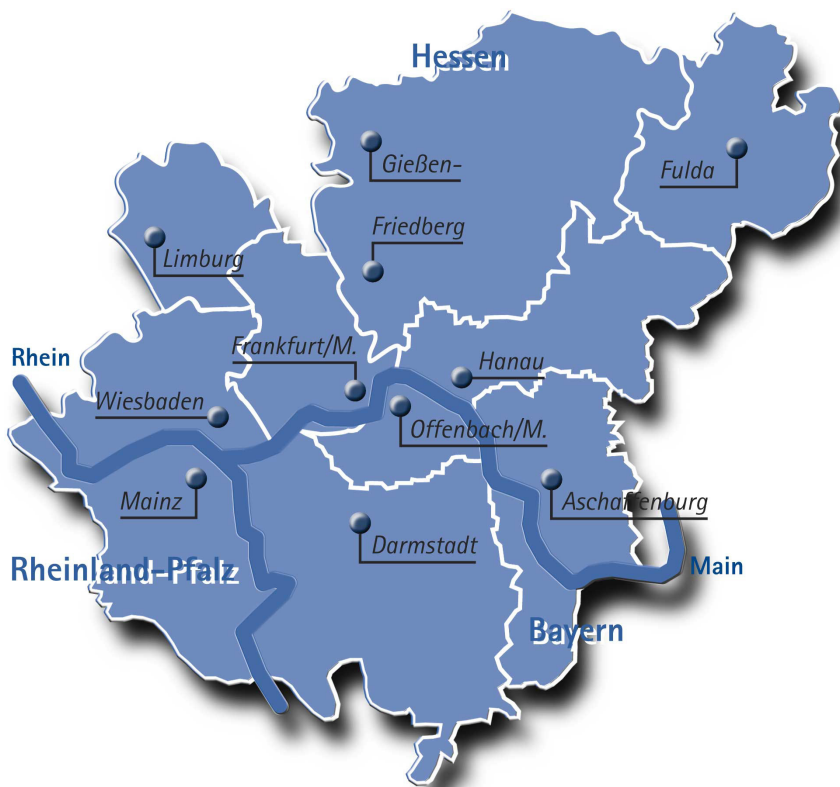
Frankfurt ist für chinesische Unternehmen zu einem der bedeutendsten europäischen Start und Ziel-punkte in ihrem Deutschland- und Europageschäft geworden.

Dem trägt der Frankfurter Flughafen mit besten Verbindungen – sowohl im Passagier – als auch im Frachtbereich – Rechnung. So weist der Sommerflugplan 2007 des Frankfurter Flughafens im Passagierverkehr wöchentlich 69 Starts nach Peking, Guangzhou, Hongkong, Shanghai, Shenzhen und Urumqi aus.

Acht Fluggesellschaften, Air China, Air Bridge, British Airways, Cathay Pacific (Dragonair inkl.), China Eastern, Jade Cargo, Lufthansa und Shanghai Airlines bedienen den Flugverkehr von und nach China. Für den Frachtverkehr werden wöchentlich 58 Verbindungen nach China aufgelistet, davon 14 Non-Stop-Verbindungen, und 44 One-Stop-Verbindungen. 2004 waren es noch 45 Flüge. Das ist ein Anstieg von fast 30 Prozent. Das Frachtaufkommen zwischen Frankfurt und China lag 2006 bei 359.000 Tonnen.

## 2. Die chinesische Community in FrankfurtRheinMain

Dieses Kapitel stellt die Aktivitäten der chinesischen Community vor. Im Fokus steht nun die Gesamtregion FrankfurtRheinMain, die entlang der Nord-Süd Achse von den Landkreisen Vogelsbergkreis und Bergstraße begrenzt wird. Die West-Ost Achse verläuft zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Main-Kinzig-Kreis.



Die engen Beziehungen der Region mit China begannen bereits in den 80er Jahren: seit 1988 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und der Stadt Guangzhou (Kanton), Hauptstadt der Provinz Guangdong. Im Jahr 2006 unterzeichneten die Stadt Frankfurt, das Land Hessen und die südchinesische Sonderwirtschaftszone Shenzhen ein Memorandum zum Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen. Die Zusammenarbeit soll auf den Gebieten Wirtschaft, Handel und Investitionen sowie Tourismus intensiviert werden. Im März 2007

unterzeichneten Vertreter der Stadt und des Landes Hessen sowie der chinesischen Stadt Tianjin ein Abkommen zur Förderung der Zusammenarbeit im Finanz- und Wirtschaftssektor.

Auch Stadt und Kreis Offenbach pflegen partnerschaftliche Beziehungen mit China. Seit 1997 besteht ein Freundschaftsabkommen zwischen dem chinesischen Yangzhou und der Stadt Offenbach. Der Kontakt, der zunächst vorwiegend wirtschaftlichen Interessen diente, ermöglicht mittlerweile auch Sport- und Jugendbegegnungen. Seit 2002 besteht zudem zwischen dem Landkreis Offenbach und der Stadt Liaocheng im Westen der Provinz Shandong eine Partnerschaft.



## 2.1. Unternehmen in FrankfurtRheinMain

Das Engagement deutscher Unternehmen im Reich der Mitte ist seit Jahren ungebrochen. Vor allem die im Vergleich zu Deutschland niedrigen Produktionskosten aber auch die Attraktivität Chinas als Absatzmarkt ziehen noch immer ausländische Investitionen in Milliardenhöhe nach China. Mit dem Aufstieg Chinas zu einer bedeutenden Wirtschaftsmacht hat sich auch das Interesse chinesischer Unternehmen für Europa als Absatzmarkt für ihre Produkte stark erhöht. Somit ist auch die Anzahl chinesischer Firmen gestiegen, die Niederlassungen in FrankfurtRheinMain gründen und die FrankfurtRheinMain als Zugang zum europäischen Markt nutzen.

Die Wirtschaftsförderung Frankfurt wirbt seit Anfang der 1990er Jahre um chinesische Ansiedlungen in der Stadt, zunehmend präsentieren sich auch andere Städte und Gemeinden in der Volksrepublik. Seit 2005 wirbt die FrankfurtRheinMain GmbH für chinesische Ansiedlungen in der Region, mittlerweile sogar mit einem eigenen Büro in Shanghai. Unterstützung für chinesische Unternehmen bietet auch das Anfang 2007 gegründete China Competence Center der Industrie- und Handelskammern Frankfurt am Main und Darmstadt. Zulauf finden auch die in den letzten Jahren gegründeten China-Zentren, in denen mehrere chinesische Unternehmen ihre Waren unter einem Dach anbieten. Vor allem Konsumartikelhersteller und -händler siedeln sich in diesen Zentren an.

Eine Niederlassung in FrankfurtRheinMain stellt für die meisten chinesischen Unternehmen den Eintritt auf den deutschen oder europäischen Absatzmarkt dar. Auch einige Großunternehmen sind mit Niederlassungen oder Repräsentanzen in der Region vertreten: Dazu gehört der chinesische Telekommunikationshersteller Huawei – eines der bekanntesten chinesischen Un-

ternehmen. Die Produktpalette der Firma Huawei reicht vom Netz bis zum Endgerät, zu den Kunden gehören u. a. Vodafone und die Deutsche Telekom. Das erste Büro in Deutschland wurde 2001 in Eschborn eröffnet, mittlerweile arbeiten hier 180 Mitarbeiter (Stand 2007). Die vier größten Banken Chinas „Bank of China“, „Industrial & Commercial Bank“, „China Construction Bank“ und „Bank of Communication“ haben sich am Finanzplatz Frankfurt niedergelassen. Im Frankfurter Industriepark Höchst hat das chinesische Biotechnologieunternehmen Rose Europe GmbH seinen Sitz. Seit 2007 sind auch zwei chinesische Unternehmen an der Frankfurter Börse gelistet. Seit März 2007 die Firma Gongyou Machines Ltd. und am 6. Juli 2007 folgte das Unternehmen ZhongDe Technology AG, das erste chinesische Unternehmen im Prime Standard an der Deutschen Börse. Einige chinesische Unternehmen nutzen zudem die Vorteile der Dualen Berufsbildung in Deutschland und bilden aus. In der Dienstleistungsmetropole Frankfurt liegt der Schwerpunkt der Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich: die Mehrheit der chinesischen Unternehmen bietet eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann an.

## 2.2. Aktivitäten der chinesischen Business Community

Mit der steigenden Anzahl chinesischer Unternehmen und Einwohner in der Region und den immer enger werdenden wirtschaftlichen Beziehungen erweiterten sich auch die Aktivitäten und Angebote von und für die chinesische Business-Community in FrankfurtRheinMain. Zahlreiche Verbände und Vereine sind im Laufe der Zeit entstanden, um die Kontakte zwischen Chinesen und Deutschen zu fördern. Eine Liste der uns bekannten Vereine und Institutionen befindet sich im Anhang. Einige Initiativen werden hier vorgestellt:

Von chinesischer Seite wurde der **Chinesische Akademikerverein Frankfurt/M. e.V.** – der größte Zusammenschluss der im Ausland lebenden Chinesen in FrankfurtRheinMain, gegründet. Schwerpunkt des Verbandes ist die Organisation von vielfältigen Veranstaltungen in chinesischer Sprache. Die **Vereinigung der Freunde der Tongji-Universität** hat rund 500 Mitglieder. Schwerpunkt ist die Förderung des Deutsch-Unterrichts an der Tongji-Universität und die Intensivierung des Deutsch-Chinesischen Austauschs. Die **Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft** wurde bereits 1973 ins Leben gerufen. Ziel der Gesellschaft ist es, über alle Aspekte des alten und neuen Chinas zur Verbreitung der Kenntnisse über das Land und seine Menschen beizutragen. Die Gesellschaft ist auch Herausgeber des „Frankfurter China-Rundbriefs“.

Auf deutscher Seite ist die 1996 gegründete, **Deutsche Hongkong Gesellschaft e.V.** zu nennen. Sie ist Forum und Plattform für vielfältige Kontakte, Informationen und Veranstaltungen zum Thema Hong-

kong. 2005 wurde das **Chinesisch-Deutsche-Centrum (CDC)** für wirtschaftliche Zusammenarbeit FrankfurtRheinMain e.V. gegründet. Der Verein unterstützt chinesische und deutsche Unternehmen, Organisationen und Institutionen und interessierte Personen beim Aufbau persönlicher Kontakte im Sinne des Guanxi, der chinesischen Art der Pflege guter Beziehungen. Einige dieser Institutionen organisieren einmal im Monat einen „China-Stammtisch“, um den Austausch der chinesischen Community untereinander zu fördern.

Mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Frankfurt und der Stadt Frankfurt organisiert CKWS China Kultur- und Wirtschafts-Service GmbH die „China Lounge“, die einmal im Quartal stattfindet. Die „China Lounge“ ist eine bedeutende Plattform für regelmäßigen interkulturellen Austausch zwischen chinesischen und deutschen Unternehmern. Neben wirtschaftlichen Aspekten sind chinesische Kultur und soziales Engagement zentrale Themenpunkte. Die „China Lounge“ findet in chinesischer und deutscher Sprache statt.



„FRM lädt ein – China im Gespräch“ am 24.09.2007  
© FrankfurtRheinMain GmbH

Eine Initiative der FrankfurtRheinMain GmbH in Kooperation mit McKinsey, dem chinesischen Generalkonsulat und der IHK Frankfurt ist die alle 2-3 Monate stattfindende Veranstaltungsserie: „FRM lädt ein – China im Gespräch“. Ziel der Reihe ist es, chinesische Unternehmer in allen Fragen des Deutschland-Geschäftes zu beraten und zu informieren. Die Veranstaltung findet in chinesischer Sprache statt – so sind beispielsweise alle Referenten Chinesen.

### 2.3. Chinesisches Leben in FrankfurtRheinMain

Heute bietet Frankfurt den chinesischen Unternehmen und ihren Familien eine vielfältige internationale – aber auch chinesische – Infrastruktur. Chinesische Restaurants, Sprachangebote, schulische Einrichtungen, Wirtschafts- und Kulturclubs bieten den hier ansässigen Chinesen vielfältige Möglichkeiten auch in ihrer Muttersprache aktiv zu sein. Als internationales Handelszentrum mit Tradition sind die Stadt und ihre Bewohner das Miteinander fremder Mentalitäten gewohnt. Das macht es chinesischen Firmen, Mitarbeitern und Familien leicht, sich in der Metropole am Main und in der Region schnell einzuleben.

## China-Forschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Im Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien haben sich neben Vertretern ostasiatischer Philologien Wissenschaftler der Sozialforschung, der Geographie und der Rechtswissenschaft zum Studium des modernen Ostasiens vernetzt.

Das China-Institut an der Universität Frankfurt am Main wurde von dem bekannten Sinologen, Theologen und China-Missionar Richard Wilhelm im Jahr 1925 begründet und hat sich danach viele Jahre um die Vermittlung chinesischen Gedankenguts in Deutschland, u. a. durch die international beachtete sinologische Fachzeitschrift SINICA verdient gemacht. Heute bilden Sprache, Literatur und Kultur des modernen Chinas Schwerpunkte in Lehre und Forschung. Das Institut fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Forschung und Lehre mit anderen Fächern und Fachbereichen der Universität, mit chinesischen Hochschulen und Forschungsinstituten sowie eine starke Einbeziehung der infrastrukturellen, kulturellen und wirtschaftlichen Standortbedingungen der Stadt Frankfurt und Umgebung.

*„Ein friedlicher Platz zum Ausruhen/In der Stille findet man Kraft zu neuem Denken“, so lautet die Kalligraphie auf einer Tafel am Wasserpavillon des Chinesischen Gartens im Bethmannpark. Und in der Tat strahlt diese außergewöhnliche Anlage eine besondere Ruhe und fernöstliche Ästhetik aus. Umgeben von dicken Mauern und abgeschirmt von der Großstadtheftik entspricht der Garten dem Vorbild der berühmten Shiukou-Gärten aus Huizhou. Die Gebäude sind im Stil einfacher Wohnhäuser aus der Provinz Anhui errichtet. In einer Bauzeit von nur fünf Monaten entstand im Jahr 1989 ein 4.000 Quadratmeter großer „Frühlingsblumenort“ mit 22 Landschaftsfenstern, einer Marmorbrücke, verschiedenen Pavillons, einem großen Teich und sogar einem Wasserfall. Die Fachleute und Facharbeiter, die die fremdartige Gartenwelt entstehen ließen, kamen ebenso aus China wie große Mengen des kostbaren Materials.*

Der Chinesische Garten in Frankfurt



Chinesischer Garten

© PIA Stadt Frankfurt am Main, Foto: Karola Neder

Im September 2007 wurde das **Konfuzius Institut Frankfurt** eröffnet dessen Hauptaufgabe die Vermittlung von Kenntnissen der chinesischen Sprache und Kultur ist. Die Struktur der Konfuzius-Institute spiegelt den Gedanken der völkerverbindenden Zusammenarbeit wider: Weltweit wird die Mehrzahl der Konfuzius-Institute in Form einer Dreiecks-Kooperation betrieben, und zwar zwischen dem chinesischen „Office of Chinese Language Council International“, einem Partner im Gastland sowie einer chinesischen Partner-Universität. Auch in Frankfurt wird dieses Modell angewandt. Hier kooperieren „The Office of Chinese Language Council International“, die Johann Wolfgang Goethe-Universität und die renommierte Shanghaier Fudan Universität. Gemeinsam entwickeln alle Beteiligten ein auf Frankfurt zugeschnittenes Veranstaltungsangebot. Ob Sprachunterricht, Kalligraphiekurs oder interkulturelles Training – an der Entwicklung aller Angebote wirken Chinesen und Deutsche gemeinsam mit. Die genaue Kenntnis der Bedürfnisse deutscher Lerner verbindet sich mit chinesischen Landeskenntnissen aus erster Hand so zu einem fundierten Lehr- und Lernkonzept. Im Sprachunterricht wird besonderer Wert auf die sprachdidaktische Ausbildung der muttersprachlichen Lehrkräfte gelegt.

### Schulangebot für die chinesische Community

Seit mehreren Jahren kümmern sich verschiedene private Schulinitiativen um einen fundierten Chinesisch-Unterricht für Kinder und Jugendliche chinesischer Herkunft aus der Region FrankfurtRheinMain. Derzeit existieren zwei Schulangebote:

- Die Chinesische Schule – Shuren c/o Phillip-Holzmann-Berufsschule wurde im Jahre 1984 von den Indochinaflüchtlingen gegründet. Finanziell wird die Samstagsschule durch das Amt für Multikulturelle Angelegenheiten sowie durch die Oversea Chinese Affairs Commission unterstützt.
- Eine weitere Schulinitiative ist die Huayin Chinesische Sprachschule ([www.huayin-school.de](http://www.huayin-school.de)). Sie befindet sich in der Frankfurter Stauffenbergschule und wurde im Jahre 1997 von der Chinesischen Christlichen Gemeinde Frankfurt sowie einigen Eltern gegründet.

Auf der anderen Seite haben Schüler aus China die Möglichkeit sich in der Region ausbilden zu lassen: Seit 2002 hat die Wirtschaftsfachschule „Rackow – Schule Frankfurt“ die Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt zur Ausbildung chinesischer Schüler in der Schule. Ziel der auf zwei Jahre angelegten Schulausbildung ist die deutsche Fachhochschulreife. Nach erfolgreichem Abschluss haben die chinesischen Schüler die Möglichkeit, ein Studium an einer deutschen Fachhochschule zu absolvieren. Im Rahmen dieser interkulturellen Ausbildung kooperiert die Frankfurter Wirtschaftsfachschule Rackow – Schule mit einer Fachhochschule in Jinan, Provinz Shandong. Für die praktische Aus-



bildung der Schüler ist die Rackow - Schule auf Praktikums Angebote von Firmen oder öffentlichen Institutionen angewiesen.

#### 2.4. Wirtschaftsbeziehungen Hessens mit China

China wird auch für die hessischen Unternehmen immer wichtiger: mittlerweile sind 700 hessische Firmen im China-Geschäft tätig. Mit Exporten Hessens in Höhe von 1,4 Milliarden Euro und Importen im Wert von 4 Milliarden Euro in 2006 ist China zum wichtigsten Handelspartner Hessens in Asien aufgestiegen. Die wichtigsten Branchen des hessischen Exportes sind der Maschinen- und Anlagenbau sowie elektronische Erzeugnisse. Chinas Hauptexporterzeugnisse nach Hessen sind vor allem Textilien.

Laut einer Umfrage von Ernst & Young unter hessischen Unternehmen, sehen 41 Prozent von ihnen das Erstarren der chinesischen Wirtschaft als Chance an. Große Firmen sowie Mittelständler sind schon seit längerem in China engagiert. 18 Prozent der Unternehmen in Hessen wollen mittelfristig in China aktiv werden oder ihr Geschäft dort ausweiten, ergab die Umfrage.



Alte Oper

© PIA Stadt Frankfurt am Main, Foto: Rainer Ruffer

Die Messe Frankfurt GmbH gehört mit über 110 Messen und Ausstellungen weltweit zu den führenden Unternehmen der Messeindustrie. Auch in Asien konnte die Messe Frankfurt erfolgreich Fuß fassen. Bereits seit 1987 ist das Unternehmen in China aktiv und hat inzwischen eine Vielzahl von Messen in Hongkong, Beijing, Shanghai, Dongguan und Guangzhou organisiert. 1995 gründete die Messe Frankfurt eine Tochtergesellschaft in Hongkong. 2003 kamen eine Tochtergesellschaft in Shanghai und ein Büro in Beijing hinzu. Heute ist die Messe Frankfurt mit 18 Messen der größte ausländische Messeveranstalter in China.

Der Betreiber des Frankfurter Flughafens, die Fraport AG hat in China Fuß gefasst. 2004 gründeten sie eine Flughafen Consulting Joint Ventures, die Shanghai Frankfurt Airport Consulting Service Co., Ltd. Im April 2007 hat sich Fraport mit 24,5 Prozent am Airport der zentralchinesischen Stadt Xian beteiligt und wird sich künftig außerdem um die betriebstechnische Optimierung sowie die kommerzielle Ent-

wicklung des Flughafens kümmern. Die Fraport AG ist damit der erste ausländische Flughafenbetreiber, der sich an einem nicht börsennotierten chinesischen Airport beteiligt. Der Anteil der Fraport AG am Gesamtprojekt beläuft sich auf ca. 50 Millionen Euro.

Auch die Deutsche Börse engagiert sich intensiv im Reich der Mitte. In Tianjin wurde im März 2007 ein Abkommen mit der dortigen Handelsplattform Tianjin Property Rights Exchange (TPRE) zur Privatisierung von Staatsbetrieben, aus der sich Chinas dritte Börse entwickeln soll, unterzeichnet. Ferner sind die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) und die Aufsichtsbehörde Chinas zur Verwaltung des Staatsvermögens (SASAC) an der Kooperation beteiligt.

### 3. Serviceangebote für chinesische Unternehmen

Chinesische Unternehmen, die sich bereits in FrankfurtRheinMain niedergelassen haben, an einer Niederlassung in der Region interessiert sind oder ihre Handelsbeziehungen zu Deutschland ausbauen möchten, finden in FrankfurtRheinMain und in China kompetente Ansprechpartner für Ihre Anliegen.

#### China Competence Center der IHKs Frankfurt am Main und Darmstadt

Im März 2007 gründeten die Industrie- und Handelskammern Frankfurt am Main und Darmstadt gemeinsam ein China Competence Center. Ziel des China Competence Centers ist die Schaffung eines Netzwerkes zur Intensivierung des deutsch-chinesischen Wirtschaftsaustausches in FrankfurtRheinMain. Dabei werden zum einen die Mitgliedsunternehmen der IHKs, welche ihre Geschäftsbeziehungen zu China auf- oder ausbauen wollen, beraten und zum anderen chinesische Unternehmen in der Region betreut. In seiner Funktion als Plattform für deutsch-chinesische Wirtschaftsbeziehungen arbeitet das China Competence Center sowohl eng mit deutschen wie auch chinesischen Verbänden und Wirtschaftsorganisationen zusammen. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Bereitstellung von Informationen für deutsche und chinesische Unternehmen, die regelmäßige Organisation von Veranstaltungen und Delegationsreisen sowie die persönliche Beratung von Unternehmen zu allen Fragen des China-Geschäftes.

China Competence Center  
 IHK Frankfurt am Main & Darmstadt  
 Frau Sonja Müller  
 Frankfurt am Main  
 Börsenplatz 4  
 60313 Frankfurt am Main  
 ☎ +49 (0)69 2197-1433  
 📞 +49 (0)69 2197-1541  
 ✉ sonja.mueller@frankfurt-main.ihk.de  
 🌐 [www.frankfurt-main.ihk.de/international/china\\_competence\\_center/index.html](http://www.frankfurt-main.ihk.de/international/china_competence_center/index.html)  
 Darmstadt  
 Rheinstrasse 8  
 64295 Darmstadt  
 ☎ +49 (0)6151 871-250  
 📞 +49 (0)6151 871-100-250  
 ✉ sonja.mueller@darmstadt.ihk.de

Kontakt

## Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, ein Unternehmen der Stadt Frankfurt am Main, unterstützt Frankfurter Unternehmen in allen Standortfragen. Sie fungiert als Lotse durch die gesetzlichen und

behördlichen Regelungen und ist behilflich bei Fragen wie Baugenehmigungen, Verkehr, Planungsrecht, Ver- und Entsorgung, Erweiterungen, Umsetzungen, Umstrukturierung, neuen Immobilien.

Ausländische Firmen informiert sie über die notwendigen Schritte zur Unternehmensgründung, das deutsche Steuer- und Arbeitsrecht. Sie unterstützt die Unternehmen bei der Beantragung von Aufenthaltserlaubnissen und sonstigen behördlichen Genehmigungen.

Die Wirtschaftsförderung vermittelt den Kontakt zu Ansprechpartnern und den fachlichen Rat von Spezialisten. Sie organisiert Netzwerke und arbeitet eng mit den ansässigen Unternehmen, Organisationen und den

ausländischen Communities in Frankfurt zusammen und präsentiert Frankfurt regelmäßig in den jeweiligen Zielregionen.

Kontakt

Wirtschaftsförderung Frankfurt -  
Frankfurt Economic Development - GmbH  
China Desk  
Frau Polly Yu  
Hanauer Landstrasse 182 D  
60314 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 212 38548  
📞 +49 (0)69 212 9800  
✉ py@frankfurt-business.de  
💻 www.frankfurt-business.de

## FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Seit Frühjahr 2005 hat die Region FrankfurtRheinMain ein eigenes Repräsentanzbüro in der chinesischen Wirtschaftsmetropole Shanghai. Auf Messen, in Seminaren und im direkten Gespräch mit Unternehmen wirbt die chinesische Repräsentanz der FrankfurtRheinMain GmbH gezielt für den Investitionsstandort FrankfurtRheinMain und begleitet ansiedlungswillige Unternehmen in allen Gebieten auf ihrem Weg nach Deutschland. Für bereits in der Region ansässige Unternehmen ist sie vor Ort Ansprechpartner bei Problemen und gibt Hilfestellung.

FrankfurtRheinMain GmbH -  
International Marketing of the Region  
Frau Michaela Zahn  
Unterschweinstiege 8  
60549 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 68 60 38-88  
📞 +49 (0) 69 68 60 38-11  
✉ michaela.zahn@frm-united.com  
💻 www.frm-united.com

FrankfurtRheinMain GmbH -  
International Marketing of the Region  
as part of German Industry & Commerce  
(Taicang) Co. Ltd. Shanghai Branch  
Mr. Bertram Roth  
29/F Century Avenue, Pudong,  
200122 Shanghai  
VR China  
☎ +86-21-6875 8536 -1680  
📞 +86-21-6875 8573  
✉ bertram.roth@frm-united.com

Kontakt

#### 4. China in FrankfurtRheinMain – Kontaktadressen

Kontaktdaten	Kurzbeschreibung
<p>China Competence Center der IHK Darmstadt und Frankfurt am Main Frau Sonja Müller Börsenplatz 4 60313 Frankfurt am Main ☎ +49 (0)69 2197-1433 ✉ <a href="mailto:sonja.mueller@frankfurt-main.ihk.de">sonja.mueller@frankfurt-main.ihk.de</a> 🌐 <a href="http://www.frankfurt-main.ihk.de/international/china_competence_center/index.html">www.frankfurt-main.ihk.de/international/china_competence_center/index.html</a></p>	<p>Das China Competence Center wurde im März 2007 gegründet und wird gemeinsam von den IHKs Darmstadt und Frankfurt am Main getragen. Ziel des China Competence Centers ist die Schaffung eines Netzwerkes zur Intensivierung des deutsch-chinesischen Wirtschaftsaustausches in FrankfurtRheinMain. Schwerpunkt ist die Beratung von Mitgliedsunternehmen, welche ihre Geschäftsbeziehungen zu China auf- oder ausbauen sowie die Betreuung von chinesischen Unternehmen in der Region.</p>
<p>China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT) Schiller Str. 30-40 60313 Frankfurt am Main ☎ +49 (0)69 235373 ✉ <a href="mailto:xudonglai@ccpit.org">xudonglai@ccpit.org</a> 🌐 <a href="http://www.ccpit.org">www.ccpit.org</a></p>	<p>1952 gegründet, ist der CCPIT die größte Institution zur Förderung ausländischer Investitionen in China. Gleichzeitig fungiert der CCPIT als Kammer für seine chinesischen Firmenmitglieder und bietet Dienstleistungen für diese an.</p>
<p>China Desk Wirtschaftsförderung Frankfurt – Frankfurt Economic Development GmbH Frau Polly Yu Hanauer Landstrasse 182D 60314 Frankfurt am Main ☎ +49 (0)69 21238548 ✉ <a href="mailto:py@frankfurt-business.de">py@frankfurt-business.de</a> 🌐 <a href="http://www.frankfurt-business.de">www.frankfurt-business.de</a></p>	<p>Das China Desk der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH fördert die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen. Es betreut ansässige und ansiedlungsinteressierte chinesische Firmen in Frankfurt. Auch informiert es chinesische Firmen über die notwendigen Schritte zur Unternehmensgründung, sowie das Steuer- und Arbeitsrecht. Das China Desk begleitet chinesische Unternehmen durch den ganzen Prozess der Firmengründung. Es unterstützt bei der Beantragung von Aufenthaltserlaubnissen und vermittelt Kontakte zu Verbänden, Fachunternehmen, Behörden und sonstigen Institutionen.</p>

China Institut an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität e.V.

Campus Bockenheim

Senckenberganlage 31

60325 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 798-22851 und -22852

✉ [sinologie@em.uni-frankfurt.de](mailto:sinologie@em.uni-frankfurt.de)

🌐 [www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophi/  
sinologie/China-Institut/index.html](http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophi/sinologie/China-Institut/index.html)

2006 wurde der „China Institut e.V.“ offiziell revitalisiert. Der Verein will eine Plattform für wissenschaftliche China-Forschung und die Öffentlichkeit bilden. Schwerpunkt soll die Förderung des wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Austausches zwischen Deutschen und Chinesen sein.

China Trade Center Eschborn

Frankfurter Str. 60-62,

65760 Eschborn

☎ +49 (0)6196 9696960

✉ [wang@hdm-eschborn.de](mailto:wang@hdm-eschborn.de)

🌐 [www.hdm-businesscenter.de](http://www.hdm-businesscenter.de)

Möglichkeit für chinesische Unternehmen ihre Waren in kleinen Parzellen auszustellen. Der Fokus liegt dabei auf Textilien und Großhändler.

Chinesisch-Deutsches Zentrum für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ludwig-Erhard-Str. 16a

61440 Oberursel

☎ +49 (0)6171 635-686

✉ [info@cdc-frankfurt-rheinmain.org](mailto:info@cdc-frankfurt-rheinmain.org)

🌐 [www.cdc-frankfurt-rheinmain.org](http://www.cdc-frankfurt-rheinmain.org)

Das CDC wurde im März 2005 gegründet, um bilaterale Wirtschafts-Aktivitäten von chinesischen und deutschen Firmen zu unterstützen. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen - KMUs - beim Aufbau und der Pflege persönlicher Kontakte und der Nutzung bestehender Netzwerke.

Chinesischer Verein für Kulturelle und  
Wirtschaftliche Kommunikation e.V.

Melemstraße 24

60322 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 95524340

✉ [zwpang@t-online.de](mailto:zwpang@t-online.de)

Der Chinesische Verein für kulturelle und wirtschaftliche Kommunikation in Deutschland e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main wird von Herrn Zhong Wu Pang geleitet.

Chinesische Schule -  
Shuren c/o Philipp-Holzmann-Berufsschule  
Siolistr. 41  
60323 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 21234422  
✉ zwpang@t-online.de

Die Chinesische Schule wurde 1984 von Indochinaflüchtlingskindern gegründet und bietet Chinesisch-Unterricht für Kinder und Jugendliche chinesischer Herkunft an. Finanziell wird die Samstagsschule durch das Amt für multikulturelle Angelegenheiten sowie durch die Overseas Chinese Affairs Commission unterstützt.

Chinesischer Akademikerverein  
Frankfurt/M. e. V. (CAF)  
Im Vogelsgesang 28-22  
60488 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 76754425  
✉ webmaster@china-frankfurt.de  
🌐 [www.huali-it-forum.com/frankfurt](http://www.huali-it-forum.com/frankfurt)

Größte Vereinigung der Auslandschinesen in Frankfurt. Der Verein hat die „Förderung der Bildung inkl. Studentenhilfe sowie der Völkerverständigung“ zum Ziel. Er bietet Informationen für Chinesen in Deutschland, organisiert Veranstaltungen und Networkingevents.

CKWS China Kultur- und  
Wirtschafts-Service GmbH  
Adalbertstrasse 7b  
60486 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 26096782  
✉ [info@ckws.net](mailto:info@ckws.net)  
🌐 [www.ckws.net](http://www.ckws.net) und  
[www.china-lounge.net](http://www.china-lounge.net)

Mit Unterstützung des Verbandes der Chinesen in Deutschland und des Generalkonsulats der VR China wurde die CKWS China Kultur- und Wirtschafts-Service GmbH 2005 in Frankfurt am Main gegründet. Die Gesellschaft fördert den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch. Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen wie dem „Sinologen-Stammtisch“ und der „China Lounge“.

Deutsch-Asiatischer Wirtschafts-  
kreis e. V. (DAW)  
Johanna-Melber-Weg 4  
60599 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 62700606  
✉ [daw@daw-ev.de](mailto:daw@daw-ev.de)  
🌐 [www.daw-ev.de](http://www.daw-ev.de)

Der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis e. V. (DAW) will Freundschaften zwischen den Ländern Asiens und Deutschland vermitteln und Brücken zwischen den Kulturen bauen.



## Deutsch-Asiatischer Freundschaftsverein e.V.

Rasselweg 10

65931 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 24290417

✉ info@dafv-fra.de

💻 www.dafv-fra.de

Der Deutsch-Asiatische Freundschaftsverein e. V. fördert die Völkerverständigung zwischen Asiaten und Deutschen insbesondere im kulturellen Bereich.

## Deutsche Hongkong Gesellschaft e.V.

Kreuzerhohl 5-7

60439 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 95772311

✉ info@hongkong-gesellschaft.de

💻 www.hongkong-gesellschaft.de

Die Deutsche Hongkong Gesellschaft e. V. wurde 1996 in Frankfurt am Main gegründet. Sie dient als Forum und Plattform für vielfältige Kontakte, Informationen und Veranstaltungen zum Thema Hongkong. Im Einzelfall unterstützt sie aber auch aktiv Mitglieder. Die Vereinigung steht dem Hong Kong Trade Development Council nahe, auf dessen Ressourcen sie zugreift.

## FrankfurtRheinMain GmbH

International Marketing of the Region

Frau Michaela Schmid

Unterschweinstiege 8

60549 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 686038-88

✉ michaela.schmid@frm-united.com

💻 www.frm-united.com

Begleitung von ansiedlungswilligen Unternehmen auf ihrem Weg nach Deutschland in FrankfurtRheinMain sowie Knüpfung von Kontakten für Investoren. Unterstützung bei Fragen zum Steuer- und Arbeitsrecht sowie bei Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen. Hilfestellung bei der Suche nach Grundstücken und geeigneten Produktions- oder Büroflächen. Für bereits in der Region ansässige Unternehmen vor Ort Ansprechpartner bei verschiedensten Problemen und Hilfestellung.

## Fremdenverkehrsamt der

Volksrepublik China

Ilkenhansstr. 6

60433 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 520135

✉ info@china-tourism.de

💻 www.china-tourism.de

Das Fremdenverkehrsamt der V.R. China (CNTO) Frankfurt ist ein Auslandsbüro des Staatlichen Amtes für Tourismus der V.R. China (CNTA) in Beijing. CNTA ist die direkt dem Staatsrat unterstellte Regierungsbehörde für Tourismus und verantwortlich für die Förderung und Verwaltung der chinesischen Tourismusindustrie.

Generalkonsulat der VR China

Mainzer Landstr. 175

60327 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 90734687

✉ chinaemb\_de@mfa.gov.cn

🌐 www.china-botschaft.de

Größtes Konsulat der VR China in Deutschland – inklusive Visa-Abteilung.

Wirtschafts- und Handelsabteilung des  
Generalkonsulates der VR China

Barkhausstrasse 1

60325 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 97781828

✉ frankfurt@mofcom.gov.cn

🌐 www.china-botschaft.de

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische  
Freundschaft e.V.

Schenkendorfstr. 9

60431 Frankfurt

☎ +49 (0)6007 2550

✉ GDCF\_Frankfurt@Chinaseiten.de

🌐 www.chinaseiten.de

Verein zur Förderung der deutsch-chinesischen Freundschaft. Organisation von zahlreichen Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen und Kursen. Versendung eines regelmäßigen Newsletters.

Gesellschaft chinesischer Informatiker  
in Deutschland e.V. (GCI)

Franz-Schubert-Weg 70

61118 Bad Vilbel

☎ +49 (0)6101 405814

✉ zhou@gci-online.de

🌐 www.gci-online.de

Verein für chinesische Studenten und Informatiker. Ziel ist der Austausch von Informationen und Networking.

Huayin Chinesische Sprachenschule  
c/o Stauffenberg Schule  
Arnsburger Str. 44  
60385 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)6101 9876955  
✉ shaohua.zhai@huayin-school.de  
💻 www.huayin-school.de

Samstagsschule für chinesische Sprache und Kultur. Geeignet insbesondere für Anfänger.

Hong Kong Trade Development Council  
Kreuzerhohl 5 – 7  
60439 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 95772-0  
✉ frankfurt.office@tdc.org.hk  
💻 <http://deutsch.tdctrade.com>

Halbstaatliche Non-Profit-Organisation zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen Hongkongs.

Mulan-School – chinesische Sprache  
und Kultur  
Rheinstr. 13  
60325 Frankfurt am Main  
☎ +49 (0)69 74224699  
✉ info@mulan-school.com  
💻 www.mulan-school.com

Chinesischkurse für alle Stufen sowie kulturelle Kurse für Erwachsene und Kinder.

TU Darmstadt – Alumni  
Hochschulrechenzentrum  
Petersenstrasse 30  
64287 Darmstadt  
☎ +49 (0)6151 16-6411  
✉ katharina.krichow@alumni.  
tu-darmstadt.de  
💻 [http://alumni.tu-darmstadt.de/  
chinexsummerschool.php](http://alumni.tu-darmstadt.de/chinexsummerschool.php)

Summerschool in Zusammenarbeit mit der Tongji-Universität Shanghai. Organisation von Kursen und Veranstaltungen für chinesische Studenten.

Shanghai Foreign Investment Development  
Board, European Representative Office

Mainzer Landstrasse 49  
60329 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 30855017

✉ jiangmin@fid.org.cn

🌐 [www.fid.org.cn/en/index.php](http://www.fid.org.cn/en/index.php)

Offizielles Investitionsförderungsbüro der Stadt Shanghai.

Vereinigung der Freunde der Tongji  
Universität e.V.

Rheinstraße 22-25  
65185 Wiesbaden

☎ +49 (0)611 323275

✉ d.blankenburg@t-online.de

1980 gegründeter Verein zur Förderung des Deutschunterrichts an der Tongji Universität. Darüber hinaus werden Fortbildungsstipendien zur Verfügung gestellt und es wird versucht, die Tongji Universität bei ihrer Aufgabe, einen Brückenkopf in den deutsch-chinesischen Beziehungen zu bilden, zu unterstützen.

Zentrum für chinesische Medizin  
Burgstrasse 3

65183 Wiesbaden

☎ +49 (0)611 5630322

✉ kf.wkg@arcor.de

🌐 [www.tcm-zentrum-wiesbaden.de](http://www.tcm-zentrum-wiesbaden.de)

Das 1988 gegründete Zentrum bietet chinesische Medizin, Kurse, Seminare und verschiedene chinesische Kulturveranstaltungen an.